Mensch --> Maschine

Woah, so ausführlich kommentiert - allein dafür ganz herzlichen Dank!

Es war eine seltsame Erfahrung, eine Art Text zu schreiben, die ich selbst wohl nicht lesen würde, aber genau das hat sich aus der Vorgabe entwickelt. Die sind übrigens auch für die, hm, *Dehnung* ab dem Mittelteil zuständig. Mir selbst ist der Text zu lang.

@Literättin: Schade. Dabei lief beim Schreiben Kraftwerk in Endlosschleife. Aber stimmt, es war nicht jedes Mal "MenschMaschine". Gesellschaftskritik hatte ich weniger im Sinn, aber es wäre interessant, den Text aus dieser Perspektive noch einmal durchzugehen.

@holg: Danke für den Stakkato-Kommentar. Im Nachhinein erkenne ich ein Stilmittel wieder, das ich bei einem Deiner letzten Beiträge sehr gekonnt eingesetzt fand. Offenbar habe ich's, ohne es zu merken, kopiert.

@Vanir7777: Ab welcher Stelle hakt es für Dich?

@rieka: Nein, das sollte keine Umweltkritik werden. Ein Linke-Spur-Macho lässt die Gedanken schweifen. Wäre ein interessanter Ansatz, aber eine andere Geschichte.

@Tjana: Genau deswegen würde ich diese Art Geschichte auch nicht gern lesen wollen.

@jenni: Männlich, ja. Ein Bekannter nennt solche Autos "Pimmelprothese. Den ruhigen Tonfall hatte ich ausprobiert und als zu langweilig verworfen. Der Preis dafür ist ein etwas monotones Gehämmer.

@Akiragirl: Bevormundung? Interessanter Punkt. Ich hatte eher so ein diffuses Unbehagen an Technik-Autonomie im Sinn, das sich bei solch einem Alphatier gleich als Katastrophenbild niederschlägt (die Pimmelprothese wird kastriert?). Werde es mit diesem Bilckwinkel noch mal durchlesen.

@tronde: "... fällt etwas aus dem Blickwinkel" - siehe mein Kommentar oben. Dass ich möglicherweise etwas übertrieben habe, lag auch an der vorgegebenen Länge. Ich persönlich hätte gern noch ein paar tausend Zeichen eingedampft.

@Flotte Schreibefeder: Hm. Noch ein Kommentar, der die Auslegung als einseitig vorgegeben empfindet. Ich werde nachdenklich.

@Eredor: Ich fürchte, die Messlatte werde ich wohl auch zukünftig reißen. Mir selbst gefällt der Titel ganz gut, der am Ende entstand und, egal ob themennah, für mich den Text ganz gut zusammenfasst. Danke fürs Sprach-Kompliment.

@anderswolf: Ja, das E. Geht mir häufiger so mit meinen Texten: In zeitlicher Distanz fehlt mir etwas. Danke für das Sprach-Lob. Eine revolutionär neue Sicht hatte ich nicht angestrebt, eher treffende Bilder für ein Unbehagen, in Richtung Groteske verzogen.

@lupus: Kaum ein Wort zuviel? Und ich hab' mich geschunden, um die Mindestwortzahl zu erreichen ... ah, da steht es: zu sehr ausgewalkt.
Als ausgesprochen U sehe ich den Text nicht, für E kommt er vermutlich ein wenig flach

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum: http://www.dsfo.de

Mensch --> Maschine

dahergeschwommen.

@Gießkanne: Abwechslungsreich? Jetzt bin ich verblüfft. Ich glaube, ich habe bisher in keinen Text so viele Wiederholungen hineingepackt. Schön, wenn's Dir gefallen hat!

@MaryShelley: Die vielen Punkte sind gewollt - dass das auf Kosten eines flüssigen Leseerlebnisses geht, ist mir unmittelbar nachvollziehbar. Ich hatte Glück: Ich konnte es schreiben und musste es nicht lesen ... :lol:

@{ }: Und so was hast Du geguckt? Das war in etwa die Zeit, in der ich die Glotze endgültig abgeschafft habe. Nein, keine Umwelt-Kritik intendiert. Die Überschrift sollte nicht andeuten, dass der Mensch zur Maschine wird, sondern dass er von ihr ersetzt wird.

@wwwave: ... und wo fängt das für Dich an?

@Ithanea: Ein schöner Hinweis, dass "schwer zu lesen" kein Synonym für "gute E-Literatur" ist. Es war ein Experiment.

@Nebenfluss: Danke! Aber natürlich bleibe ich daran interessiert, was den Ausschlag für Deine Bepunktung gegeben hat. Vielleicht finden sich irgendwo ein paar Minuten ...

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de